



DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.

**Deutscher SchützenBund e.V.**  
**Bundesausschuss Bogensport**  
**-Techn. Kommission-**

Sabrina Steffens  
Asterweg 3  
34225 Baunatal

Telefon: 05601-9689768  
E-Mail: Sabrina.Steffens@gmx.de

5. May 2016

**An alle Kampfrichter A -Bogen-**

Themen in diesem Newsletter:

1. Neuer Ablauf DM im Freien
2. Neue WA-Regeln
3. Unterschied WA-Regeln – Sportordnung Teil 1
4. Scheibennadeln
5. Blankbogen-Ring
6. 3D
7. Vorankündigung KR A-Fortbildung

Liebe Kampfrichter,  
die Hallensaison haben wir erfolgreich hinter uns gebracht, jetzt kommt die Freiluftsaison!  
Die ersten Freiluft-Turniere wurden schon durchgeführt, die so manche Schützen  
wahrscheinlich noch in dicken Winterjacken schießen mussten, so kalt war es.

### **1. Neuer Ablauf DM im Freien**

In diesem Sommer wird das Finale der Deutschen Meisterschaft zum ersten Mal auf einem gesonderten Wettkampffeld geschossen. Die Qualifikation inklusive der Halbfinals wird ganz normal auf dem Hauptfeld geschossen und die Bronze- und Goldmedaillenmatches finden anschließend im Finalstadion statt in Anlehnung an die Finals bei internationalen Wettkämpfen mit Tribüne, Videowand usw. Der einzige Unterschied wird sein, dass die beiden Schützen eines Matches nicht abwechselnd, sondern gleichzeitig schießen. Die Schützen gehen nicht mit zur Trefferaufnahme an die Scheiben, sondern benennen hierfür ihre Vertreter (international „Archers Agents“ genannt), die für sie in Anwesenheit der „Scheibenkampfrichter“ die Trefferaufnahme vornehmen. Dieser Vertreter kann eine beliebige Person sein – Vereinskamerad, Trainer, Betreuer... An der Schießlinie wird es einen „Linienkampfrichter“ geben, der die Sicherheit, die Schützen und die Zeit an der Schießlinie überwacht. Außerdem gibt es Läufer, welche die Pfeile der Schützen von der Scheibe wieder zu den Schützen bringen. Aus diesem Grund müssen die Schützen, welche in den Finals schießen, zwei Sätze à 6 Pfeile haben, da immer ein Satz vorne an der Scheibe ist, bevor er von den Läufern zurückgebracht wird.

Wir freuen uns auf eine spannende Meisterschaft mit hoffentlich vielen Zuschauern!

## **2. Neue WA-Regeln**

Die deutsche Übersetzung der neuen WA-Regeln (lediglich die Bücher 2, 3 und 4) mit Gültigkeit ab 01.04.2016 ist online zu finden auf der Seite des DSB unter:

[http://www.dsb.de/dsb/statuten\\_des\\_dsb/intern.-regelwerke/](http://www.dsb.de/dsb/statuten_des_dsb/intern.-regelwerke/)

Änderungen sind rot markiert.

## **3. Unterschied WA-Regeln – Sportordnung Teil 1**

Ich möchte jetzt zu einem etwas schwierigen Thema kommen, was immer wieder für Diskussionen sorgt. Ihr habt sicher auch schon mal diese eine Frage beantworten müssen: Schießen wir auf diesem Turnier/dieser Meisterschaft nach Sportordnung oder nach WA-Regeln?

Allgemein ist es so, dass wenn ein Turnier/eine Meisterschaft als rekordberechtigt bei der WA angemeldet ist, dieser Wettkampf auch nach den WA-Regeln geschossen werden muss (geregelt in Buch 2 der WA-Regeln). Allerdings gibt es einen Unterschied zwischen den Regeln, die für das Ergebnis relevant sind (z.B. Größe der Auflage, Entfernungen etc.) und den Regeln, die für das Ergebnis eines Schützen nicht relevant sind (z.B. Kleidung, Größe des Geräteraums etc.). Wir bemühen uns, die Sportordnung so weit wie möglich an die WA-Regeln anzupassen. Es wird aus unterschiedlichen Gründen jedoch immer ein paar Aspekte geben, in denen sich die Sportordnung von den WA-Regeln unterscheiden wird. In den nächsten Ausgaben möchte ich jeweils einen Unterschied aufgreifen und Näheres dazu erklären.

Anfangen möchte ich heute mit der Unterschrift des Schützen. Laut WA-Regeln (Buch 3, 14.4) unterschreibt der Schütze seine Pfeilwerte, sein Endergebnis und die Anzahl der 10er und Xer bzw. 9er. Die WA geht ab 01. April sogar noch einen Schritt weiter und sagt, dass wenn auf dem handschriftlich geführten Schießzettel bei Übergabe an die Auswertung kein Endergebnis eingetragen ist, der Schütze disqualifiziert wird.

In Deutschland werden wir diese restriktive Regelung nicht übernehmen. In der Sportordnung steht, dass der Schütze mit seiner Unterschrift lediglich die Pfeilwerte anerkennt (Teil 6, Punkt 6.11.1) und daran halten wir uns auf allen Meisterschaften und Turnieren.

Vielleicht habt Ihr mitbekommen, dass es bei der letzten Weltmeisterschaft im Freien im vergangenen Sommer in Kopenhagen ein „Opfer“ dieser Regelung gegeben hat, nämlich die aktuelle Nummer 3 der Weltrangliste Compound Reo Wilde. Auf seinem handschriftlichen Schießzettel waren als Endergebnis nach der Qualifikationsrunde 100 Ringe weniger eingetragen als er nach Addieren der einzelnen Pfeilwerte tatsächlich hatte. Ein offensichtlicher Fehler also, und trotzdem wurde das Ergebnis nicht korrigiert, da er es unterschrieben hatte. Somit rutschte er auf einen Platz im letzten Drittel des Teilnehmerfeldes und verpasste den Einzug ins Finale. Auch auf einen Protest des US-amerikanischen Teams hin wurde diese Entscheidung nicht geändert. Dem Protest wurde nicht stattgegeben.

## **4. Scheibennadeln**

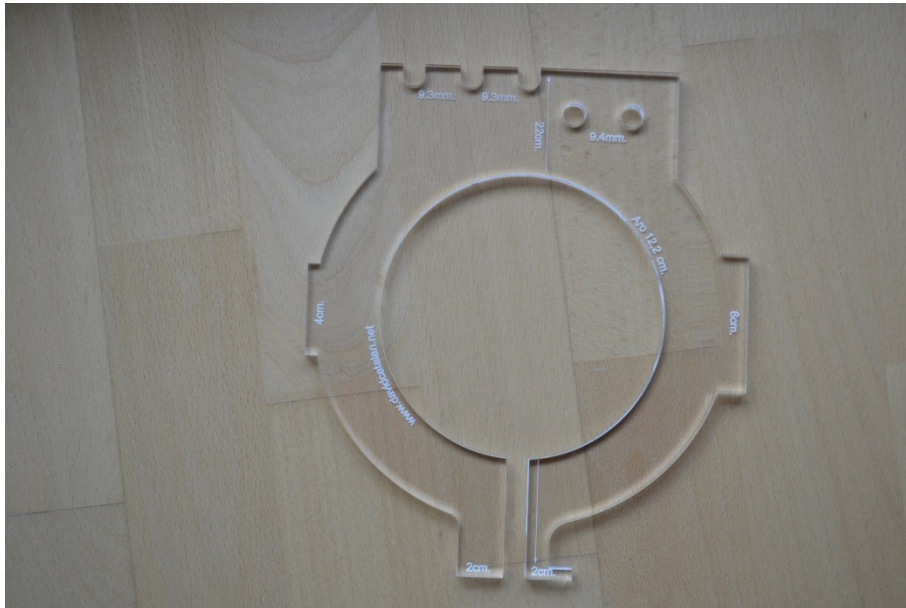
Ein Kampfrichter hat die folgende Frage gestellt:

Können Angehörige der Altersklassen und Seniorenklassen Scheibennadeln für 60 Meter und 50 Meter beantragen, wenn sie in den vorherigen Jahren schon für 70 Meter eine bekommen haben?

Antwort: Ja, da es sich um unterschiedliche Scheibennadeln handelt. Die Scheibennadeln für 70 Meter haben eine goldene Rückseite und die Scheibennadeln für 60 Meter haben eine silberne Rückseite.

## 5. Blankbogen-Ring

Ich erhalte Ende Mai eine Lieferung des folgenden Rings, um den Durchmesser des Blankbogens und noch manch anderes Maß (Pfeile, Pfeilspitze, Overdraw) zu messen:



Falls jemand von Euch einen Ring bestellen möchte, sagt mir bitte bis zum 13. Mai Bescheid!  
Kosten: 20 Euro.

Wo wir gerade beim Thema sind: Wie wird der Blankbogen durch diesen Ring gezogen?  
Hierzu gibt es eine Interpretation der WA vom 19. Juni 2012: Man muss den Ring nicht starr halten, sondern kann ihn in jede beliebige Richtung kippen, damit der Bogen durch den Ring passt.

## 6. 3D

Wie Ihr sicherlich schon gehört habt, wird es ab dem nächsten Jahr eine Deutsche Meisterschaft 3D geben! Das bedeutet auch, dass es Landesmeisterschaften 3D geben wird. Diese können landesverbandsübergreifend geschossen werden, wobei jedoch getrennte Meldelisten an den DSB erforderlich sind. Geschossen wird nach den WA-Regeln mit Finale (auf Landesmeisterschaften nicht obligatorisch). Es wäre von Vorteil, dass die Kampfrichter, die im nächsten Jahr als Kampfrichter bei der ersten Deutschen Meisterschaft 3D dabei sein möchten, an der KR A-Fortbildung in diesem Jahr (siehe Punkt 7) teilnehmen würden, da dort die 3 D-Regeln ausführlich besprochen werden!

## 7. Vorankündigung KR A-Fortbildung

Am 22./23.10.2016 wird es eine KR A-Fortbildung in Verden an der Aller (nahe Bremen) geben. Die Einladung geht in Kürze an alle Kampfrichter A raus.

Zum Schluss noch einmal der Hinweis, dass Ihr diesen Newsletter sehr gerne an Eure Nationalen Kampfrichter B weitergeben dürft!

Bogensportliche Grüße,  
Sabrina Steffens  
TK Bogen